LANDESTOURISMUSVERBAND SACHSEN

© Guizzenberg - istockphoto.com

STATISTIKEN & ZAHLEN

TOURISMUS IN SACHSEN

© Stefan Körber - fotolia.com

INHALTSVERZEICHNIS

TOURISMUS IN SACHSEN – WIRTSCHAFTSFAKTOR MIT AUSSTRAHLUNG	3
BOOMBRANCHE TOURISMUS	4/5
AUF EINEM GUTEN WEG – SACHSEN KANN SICH SEHEN LASSEN	6/7
REISELAND SACHSEN – BELIEBT IM IN- UND AUSLAND	8/9
UNTERSCHIEDLICHE ENTWICKLUNG IN STADT UND LAND	10/11
WIE REISEN UNSERE GÄSTE?	12
TOURISMUS IN SACHSEN – NACHGERECHNET	13
ÜBERNACHTUNGSTOURISMUS IN SACHSEN	14/15
IMMER NOCH UNTERSCHÄTZT – TAGESREISEN IN SACHSEN	16/17
BESUCHER LASSEN DIE KASSEN KLINGELN	18/19
VIELE BRANCHEN PROFITIEREN VOM TOURISMUS	20/21
MEHR GÄSTE – MEHR UMSATZ UND BESCHÄFTIGUNG	22/23
EINE RECHNUNG, DIE AUFGEHT	24/25

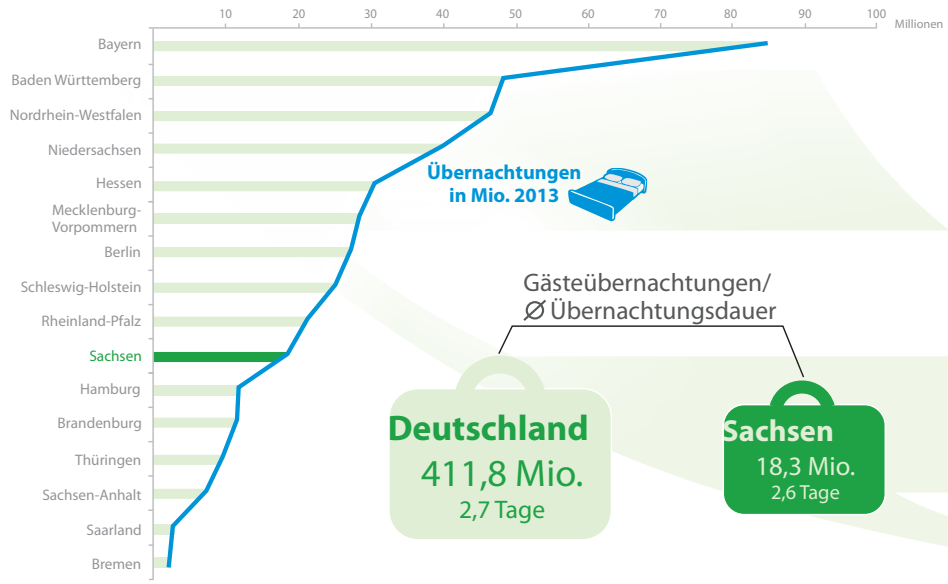
TOURISMUS IN SACHSEN – WIRTSCHAFTSFAKTOR MIT AUSSTRAHLUNG

Foto: © Andreas Lämmel MdB

Das Reiseland Sachsen ist auf Erfolgskurs! Im Jahr 2013 präsentierte sich Sachsen an rund 193,2 Millionen Tagen seinen Gästen als attraktives Reiseziel. Längst haben sich neben den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz die Regionen Vogtland, Erzgebirge, Sächsische Schweiz, Oberlausitz-Niederschlesien, Sächsisches Elbland und das Sächsische Burgen- und Heideland als Reiseziele etabliert. Auf diese Gemeinschaftsleistung können wir stolz sein! Aber die Wettbewerber schlafen nicht. Sachsen muss sich auch weiterhin den Trends des globalen Reisemarktes stellen. Dabei sind Innovation und Qualität wichtige Stellschrauben. Die Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus für Sachsen immer wieder herauszustellen, ist ein zentrales Anliegen des Landestourismusverbandes.

Die neuen Zahlen, Daten und Fakten belegen eindrucksvoll, welche Leistung die Touristiker in Sachsen erbringen. Mit seiner Wirtschaftskraft sichert der Tourismus 200.000 Menschen Arbeit, Beschäftigung und Einkommen in unserem Land. Diese Wirtschaftskraft zu sichern und auszubauen ist unser Ziel! Wir können das aber nur gemeinsam schaffen, mit Unterstützung aller Beteiligten, von Politik über die Destinationen, Kommunen bis zum Leistungsanbieter. Gemeinsam für einen starken und zukunftsfähigen Tourismus in Sachsen.

Andreas Lämmel MdB
Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. (LTV SACHSEN)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2014

Laut der Studie „World Travel Monitor®“ von IPK International war der internationale Tourismus auch im Jahr 2013 wieder einer der Hauptwachstumstreiber der Weltwirtschaft. Trotz Gewalt, politischer Unruhen und Naturkatastrophen in einigen Destinationen erzielten Auslandsreisen und -übernachtungen sowie internationale Reiseausgaben erneut ein Rekordhoch.

Auch die Europäer unternahmen in 2013 mehr Reisen als im Vorjahr. Insgesamt stieg die Zahl der Auslandsreisen um 3 % auf 432 Millionen.

Im europaweiten Vergleich kann sich vor allem auch Deutschland sehen lassen. Mit 155 Millionen Ankünften und 412 Millionen Übernachtungen konnten Zuwächse von 1,6 % und 1,1 % im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Für das Jahr 2014 wird sowohl für den internationalen Tourismus als auch den Deutschlandtourismus eine positive Entwicklung prognostiziert.

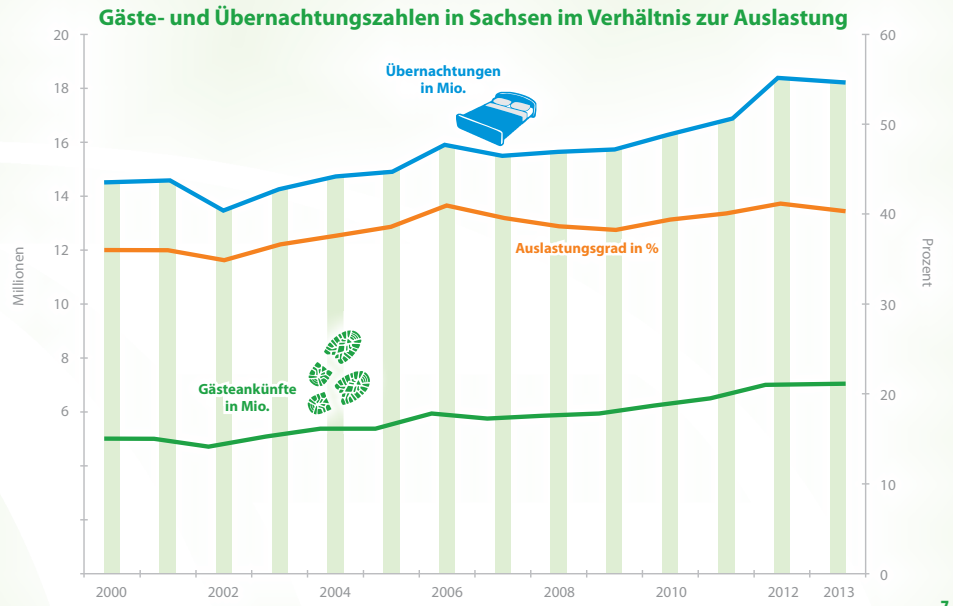
Der weltweite Reiseboom wirkt sich nicht zuletzt auch positiv auf das Reiseland Sachsen aus. Trotz eines kleinen Einbruchs von 0,4 % bei den Übernachtungen konnte Sachsen seinen Platz im touristischen Mittelfeld der Bundesliga verteidigen und mehr als 18 Millionen Übernachtungen verzeichnen. Die Gäste verbrachten, wie in den letzten Jahren, im Durchschnitt 2,6 Tage in Sachsen. Hinsichtlich der belegten Betten konnte Sachsen zum wiederholten Male mit 41,6 % Auslastung den bundesweiten Durchschnitt von 34,8 % übertreffen.

Quelle: World Travel Monitor® IPK International Tourism Consulting Group, 2014; Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2014

© Jürgen Fälchle - fotolia.com

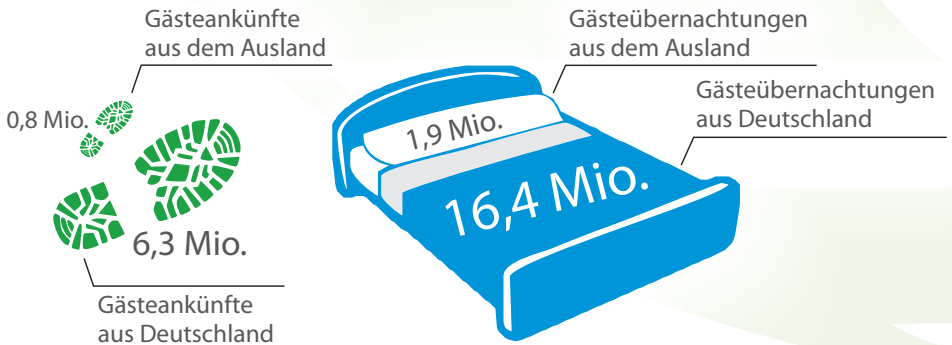
Auch im Jahr 2013 kann Sachsen die seit 1992 (Diagramm stellt Entwicklung ab dem Jahr 2000 dar) nahezu jährliche positive Tourismusentwicklung weiter fortführen. Ein leichter Rückgang in 2002 ist dem damaligen Augusthochwasser zuzuschreiben. Die schweren Verluste einiger Regionen durch das Hochwasser 2013 hingegen konnten im Gesamtmaßstab des Freistaates nahezu wieder ausgeglichen werden. 7,1 Millionen Gästeankünfte (Anstieg um 0,5 %) und 18,3 Millionen Übernachtungen (Verlust von 0,4 %) in gewerblichen Betrieben lautet der Status quo für das Reiseland Sachsen im Jahr 2013. Diese Entwicklung wirkt sich positiv auf die Auslastung der etwa 120.000 angebotenen Gästebetten aus. Mit 41,6 % Auslastung (Anstieg um 0,3 %) wurde 2013 in Sachsen die höchste Auslastung seit über 20 Jahren gemessen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Gästeankünfte und Übernachtungen in- und ausländischer Gäste in Sachsen 2013



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

REISELAND SACHSEN – BELIEBT IM IN- UND AUSLAND

Das Reiseland Sachsen hat sich als Reiseziel im In- und Ausland etabliert. 2013 führten 1,1 % der Urlaubsreisen der deutschen Bevölkerung in den Freistaat.

Zudem wird Sachsen von Jahr zu Jahr attraktiver für ausländische Gäste. In 2013 buchten 805.000 ausländische Gäste (Anstieg um 3,3 %) 1,9 Millionen Übernachtungen (Anstieg um 2,7 %). Somit wurde jede zehnte Übernachtung von einem ausländischen Gast gebucht.

Wie im Vorjahr stellen die Gäste aus den Niederlanden den größten Teil der ausländischen Gäste dar - trotz leichter Rückgänge bei den Ankünften und Übernachtungen. Insgesamt reisten drei von vier ausländischen Gästen aus Europa an. Besonders hohe Zuwächse waren bei den Gästen aus Polen und Russland, mit einem Anstieg bei den Ankünften um 13,4 % und um 17,9 % zu verzeichnen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ausländischer Gäste betrug, genau wie 2012, 2,3 Tage.

Quelle: statista, Hamburg, 2014; Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

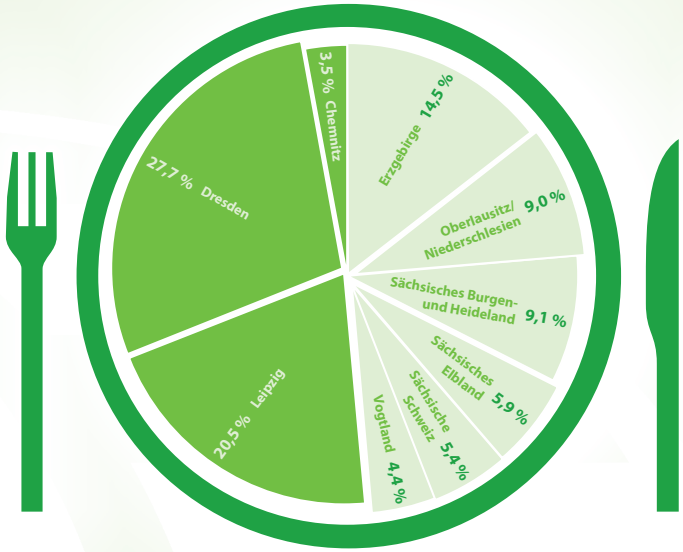
Die Städte und Regionen in Sachsen standen sich in puncto Ankünfte und Übernachtungen in nichts nach und begrüßten sowie beherbergten nahezu gleich viele Gäste. 51,7 % aller Gäste (3,7 Millionen) besuchten die Städte Chemnitz, Dresden oder Leipzig und buchten 40,3 % (7,4 Millionen) aller Übernachtungen im Freistaat Sachsen.

Bezogen auf 2012 konnten die Städte mit Steigerungsraten von bis zu 7,8 % bei den Ankünften und 13,2 % bei den Übernachtungen im Vergleich zu den ländlichen Regionen punkten.

Während Leipzig mit einem Anstieg von 7,8 % auf 1,4 Millionen Besucher den größten Zuwachs an Gästeankünften verzeichnete, konnte die Stadt Chemnitz mit einem Zuwachs von 13,2 % bei den Übernachtungen brillieren. Die Landeshauptstadt Dresden hatte mit 1,9 Millionen Besuchern bei den Ankünften insgesamt die Nase vorn.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Anteil der Gästeankünfte an Gesamtankünften in 2013



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Auch bei der Urlaubsanreise bleibt das Auto des Deutschen „liebstes Kind“. Die Studie DestinationsMonitor (GfK und IMT) weist klar aus, dass Gäste, die Sachsen besuchen, zu 70 % mit dem PKW anreisen. Damit unterscheidet sich der Sachsenurlauber kaum vom Deutschlandurlauber. In Deutschland reisen die Gäste zu 75 % mit dem PKW an. Damit ist das Auto das meistgenutzte Anreisemittel. Mit einigem Abstand folgt im Ranking die Anreise mit der Bahn und dem Bus. Mit nur 3 % wird das Flugzeug zur Anreise von sächsischen Gästen genutzt, aber auch hier gibt es keinen Unterschied im Vergleich zum Deutschlandurlauber.

Sachsen	70 %	14 %	11 %	3 %	1 %	1 %
						Sonstige
Deutschland	75 %	11 %	6 %	3 %	4 %	1 %

Quelle: DestinationsMonitor 2013, GfK und IMT

Um die Wirtschaftskraft Tourismus darstellen zu können, stellt sich zunächst folgende Frage:

Welche Bereiche sind zur Bewertung des Tourismus relevant?

Der LTV SACHSEN orientiert sich dabei an der Definition der Welttourismusorganisation. Im Sinne der Welttourismusorganisation wird unter Tourismus verstanden:

- Alle Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen,
- sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken
- nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.

So werden bei der Nachfrage sowohl der Übernachtungs- als auch der Tagestourismus betrachtet.

In Sachsen wurden insgesamt in beiden Bereichen 193,2 Millionen Aufenthaltstage generiert. Mehr als drei Viertel davon entfallen auf die Tagesausflüge und -geschäftsreisen.

Bei der Übernachtungsbilanz werden alle Übernachtungen in gewerblichen Betrieben mit mehr als 9 Betten und im sogenannten „grauen Beherbergungsmarkt“ bewertet. Dabei erfasst die amtliche Statistik:

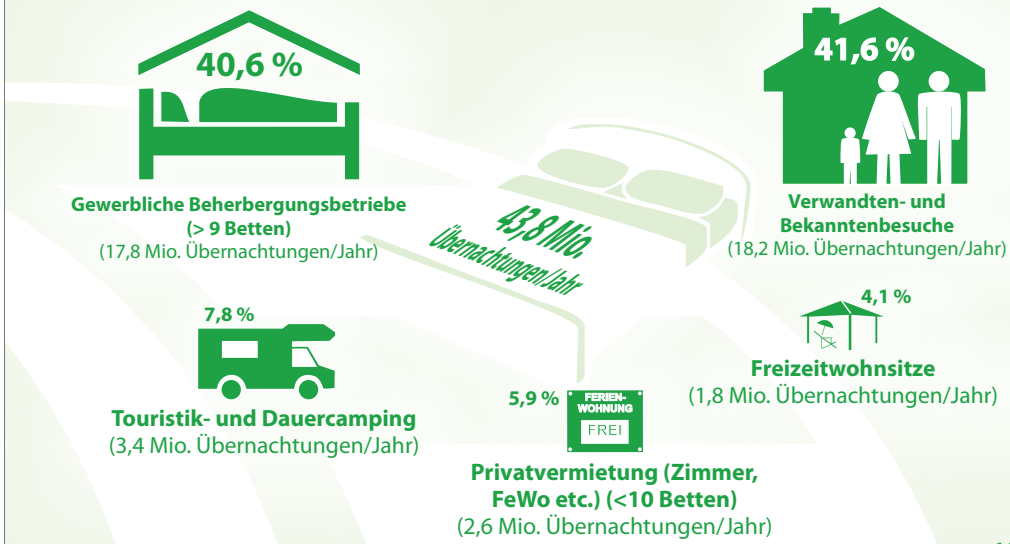
- Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen,
- Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen (Hütten etc.), Erholungs-/Ferien-/Schulungsheime, gewerbliche Ferienwohnungen/-häuser/-zentren,
- Campingplätze sowie
- Vorsorge- und Reha-Kliniken.

Der sogenannte „graue Beherbergungsmarkt“ wird auf der Grundlage von zusätzlichen deutschlandweiten Studien analysiert. Dabei fließen in die Betrachtungen die Übernachtungen auf dem privaten Sofa im Familien- und Freundschaftskreis genauso mit ein, wie die in den Bereichen Touristik- und Dauercamping, bei Privatvermietern und auf Freizeitwohnsitzen.

Insgesamt ist in Sachsen ein jährliches Übernachtungsvolumen von 43,8 Millionen anzunehmen.

Quelle: dwif, München, 2014; Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Übernachtungen nach Marktsegmenten in Sachsen 2013



Quelle: dwif, München, 2014; Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Motive bei Tagesausflügen und -geschäftsreisen

Quelle: dwif, München, 2014

IMMER NOCH UNTERSCHÄTZT – TAGESREISEN IN SACHSEN

Tagesgäste (Ausflügler und Geschäftsreisende) sind in Sachsen ein touristisches Schwergewicht.

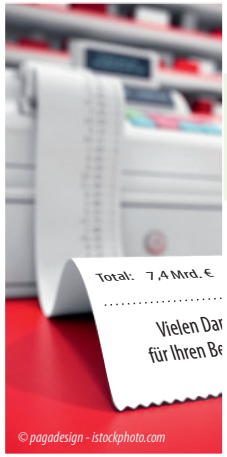
Insgesamt werden durch diese Gäste 149,4 Millionen Aufenthaltstage pro Jahr erbracht, d. h. auf eine Übernachtung kommen 8,1 Tagesreisen. Damit liegt Sachsen über dem bundesweiten Vergleichswert, der bei 7 Tagesreisen je Übernachtung liegt.

Der Tagestourismus ist damit das größte touristische Marktsegment in Sachsen.

Bei diesen Ergebnissen werden auf Grund fehlender belastbarer Daten die ausländischen Tagesgäste nicht erfasst. Tagesgäste leisten einen wichtigen Beitrag hinsichtlich einer ganzjährigen Auslastung der vorhandenen Infrastruktureinrichtungen, wie Gastronomie, Kultur- und Freizeiteinrichtungen oder Einzelhandelsgeschäfte.

Rund 77% aller touristischen Aufenthaltstage entfallen auf die Tagesbesucher, die am gleichen Tag wieder an ihren Wohnort zurückkehren.

Quelle: dwif, München, 2014



© pagadesign - istockphoto.com

Im Urlaub oder beim Ausflug sparen die Gäste kaum. Im Durchschnitt gibt ein Gast pro Tag in Sachsen ca. 38,50 € aus.

Die Bandbreite der Ausgaben pro Kopf und Tag bzw. Übernachtung ist groß und reicht von 0,00 € bei manchen Tagesausflüglern, die beispielsweise nur einen Bummel machen, bis hin zu weit über 200,00 € pro Tag und Kopf, wenn anspruchsvolle Beherbergungsbetriebe aufgesucht, gute Lokale frequentiert, Kulturveranstaltungen besucht und Einkäufe getätigt werden.

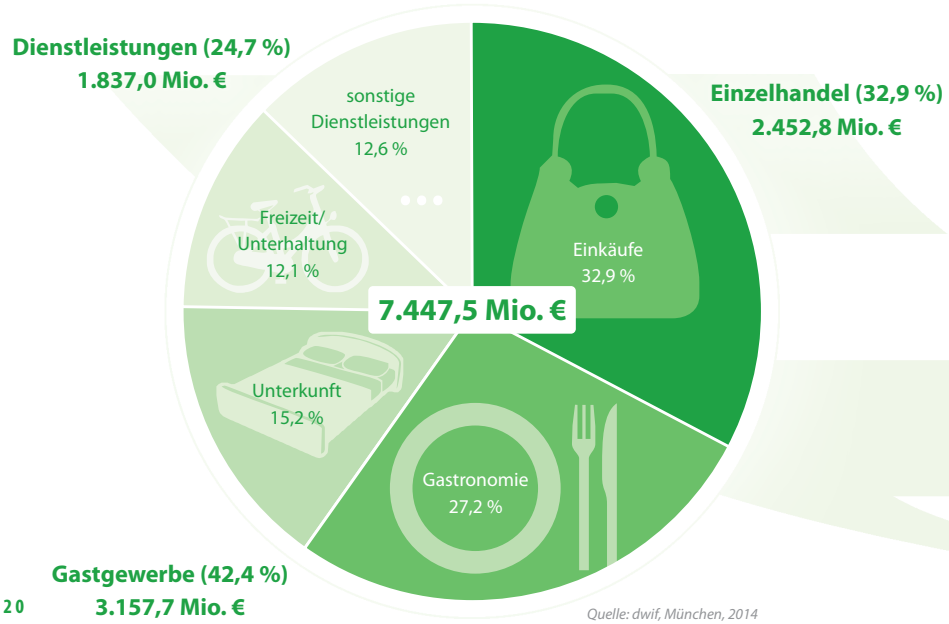
Bei insgesamt 193,2 Millionen Aufenthaltstagen und durchschnittlichen Ausgaben von 38,50 € pro Tag ergibt sich ein jährlicher Bruttoumsatz von 7,4 Milliarden €.

Der Tagestourismus bringt mit seinen Ausflügen und Tagesgeschäftsreisen hierbei den Löwenanteil in Höhe von 53,6 %.

Quelle: dwif, München, 2014

Marktsegment	Aufenthaltstage	Ausgaben pro Tag und Kopf	Bruttoumsatz	Anteil am gesamten Bruttoumsatz
TAGESGÄSTE				
Tagesreisen	149,4 Mio.	26,70 €	3.989,9 Mio. €	53,6 %
ÜBERNACHTUNGSGÄSTE				
Verwandten-/ Bekanntenbesucher	18,2 Mio.	26,70 €	485,9 Mio. €	6,5 %
Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobilisten	3,4 Mio.	33,50 €	114,0 Mio. €	1,5 %
Freizeitwohnsitze	1,8 Mio.	45,60 €	82,1 Mio. €	1,1 %
Privatvermieter	2,6 Mio.	80,20 €	208,5 Mio. €	2,8 %
Vorsorge- und Rehakliniken	2,61 Mio.	138,10 €	360,8 Mio. €	4,9 %
Hotels und Hotels garnis	11,03 Mio.	164,00 €	1.808,9 Mio. €	24,3 %
sonstige gewerbliche Betriebe	4,13 Mio.	96,20 €	397,5 Mio. €	5,3 %
Insgesamt	**193,2 Mio.**	**38,50 €**	**7.447,5 Mio. €**	**100 %**

Quelle: dwif, München, 2014



Quelle: dwif, München, 2014

VIELE BRANCHEN PROFITIEREN VOM TOURISMUS

Tourismus ist eine klassische Querschnittsbranche, d. h. nicht nur Hotellerie und Gastronomie profitieren. Die Bandbreite von Branchen, denen Tourismus Umsatz und Gewinne bringt, ist weitaus größer. Mit einem Anteil von rund 33 % der gesamten touristischen Bruttoumsätze gehört der Einzelhandel zu den Hauptprofiteuren des Tourismus. In gastronomischen Betrieben tätigen die Gäste 27,2 % aller Ausgaben. Die Dienstleistungsbranche kann rund ein Viertel aller Ausgaben von Tages- und Übernachtungsgästen zu Umsatz generieren. Hierzu zählen Ausgaben für Unterhaltung, Freizeit, Sport, lokale Transportmittel (z. B. ÖPNV, Taxi) sowie sonstige Dienstleistungen (z. B. Parkgebühren).

Das Ausgabeverhalten der Tages- und Übernachtungsgäste unterscheidet sich nicht nur in Höhe, sondern auch in Struktur. Der Übernachtungsgast gibt das meiste Geld im Gastgewerbe aus. Der Einzelhandel profitiert hingegen am Meisten von den Ausgaben der Tagesgäste, Verwandten- und Bekanntenbesucher.

Quelle: dwif, München, 2014

Auf Grund seiner Wirkung als Querschnittsbranche verbleiben durch den Tourismus Umsätze, Gewinne, Löhne und Gehälter in Sachsen. So leistet er einen wichtigen Beitrag zur Gesamtwirtschaft im Freistaat.

Aus dem ermittelten Bruttoumsatz lassen sich auch touristische Einkommenseffekte darstellen. Nach Abzug der Umsatz-/Mehrwertsteuer in Höhe von 0,86 Milliarden € ergibt sich ein Nettoumsatz in Höhe von 6,6 Milliarden €. Auf Grundlage des Nettoumsatzes lässt sich mit der Wertschöpfungsquote von 33,2 % die Summe des direkten Einkommens berechnen. In der 1. Umsatzstufe werden demnach rund 2,2 Milliarden € zu Löhnen, Gehältern und Unternehmergewinnen. Der verbleibende Rest wird für Vorleistungen (z. B. Lieferungen des Fleischers, Leistungen des Handwerkers, Dienstleistungen von Banken und Versicherungen etc.) ausgegeben. Hier wird wieder ein Teil zu Einkommen, nämlich 1,3 Milliarden €.

Insgesamt leistet der Tourismus einen Einkommensbeitrag in Höhe von 3,5 Milliarden €.

Quelle: dwif, München, 2014

MEHR GÄSTE – MEHR UMSATZ UND BESCHÄFTIGUNG

Der Weg zur Ermittlung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus lässt sich mit Hilfe der hier aufgeführten Schritte veranschaulichen. Anzumerken ist, dass die Aussagen über den Beitrag des Tourismus vor Ort eine belastbare Datenbasis besitzen müssen. Grundlage dafür ist eine detaillierte Analyse des Aufkommens und der Ausgaben von Übernachtungs- und Tagesgästen.

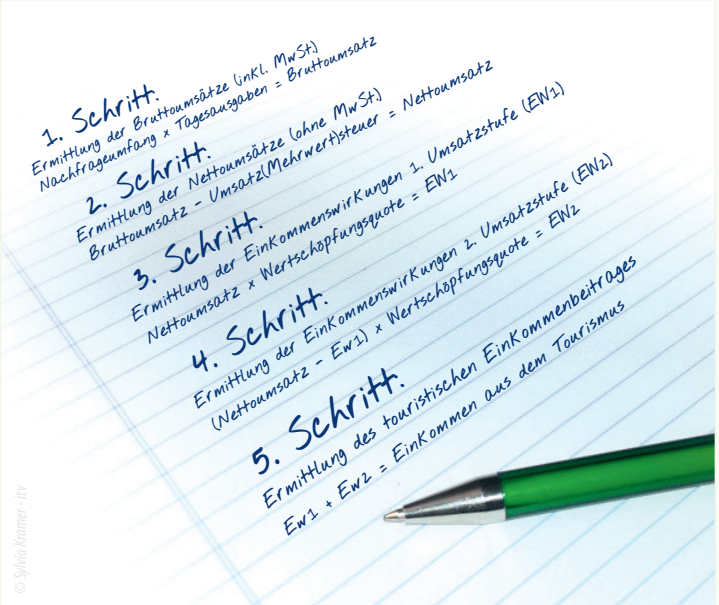
Quelle: dwif, München, 2014

Die Ausgaben der Gäste schaffen und sichern in Sachsen Arbeitsplätze. Die genaue Zahl der touristisch abhängigen Arbeitsplätze lässt sich jedoch kaum exakt ermitteln. Wie in anderen Querschnittsbranchen, arbeiten auch im Tourismus viele Personen in unterschiedlichen Branchen zumindest anteilig für den Tourismus.

Wenn man das durchschnittliche sächsische Volkseinkommen pro Jahr und Kopf (rund 17.599,00 €) mit dem gesamten Einkommensbetrag (rund 3,3 Milliarden €) ins Verhältnis setzt, dann ergeben sich rund 200.000 Personen, die ihren Lebensunterhalt aus dem Tourismus bestreiten können. Das Einkommen aus der Tourismuswirtschaft liegt pro Jahr und Einwohner in Sachsen bei rund 870,00 €.

Neben den vor Ort ansässigen Arbeitsplätzen erbringt der Tourismus zudem wichtige Steuereinnahmen für Bund, Land und Kommunen, u. a. durch die Umsatz- sowie die anteilige Lohn- und Einkommenssteuer. Das durch den Tourismus in Sachsen bedingte Steueraufkommen allein durch Mehrwert- und Einkommensteuer beträgt rund 721 Millionen € pro Jahr. Hinzu kommen weitere touristisch bedingte Steuereinnahmen.

Quelle: dwif, München, 2014



© Sylvia Kramer - itv

Impressum

Der Landestourismusverband Sachsen e.V.
(LTV SACHSEN)

Der LTV SACHSEN vertritt als Dachverband für den Tourismus die Interessen seiner Mitglieder und Partner. Dazu zählen die regional organisierten Tourismusorganisationen in Sachsen sowie zahlreiche Fach- und Branchenverbände. Seit 1991 setzt er sich für eine nachhaltige touristische Entwicklung ein. Ziel ist es, den Tourismus in Sachsen als wichtigen Faktor für Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung, als Beitrag zum Image und zu Standortqualitäten zu stabilisieren und zu fördern.

Herausgeber

Landestourismusverband Sachsen e.V.
Messering 8 // Haus F
01067 Dresden
Tel.: 0351 49191-0
Fax: 0351 49191-19
info@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de

Präsident

Andreas Lämmel MdB

Vizepräsident

Landrat Michael Harig, Landkreis Bautzen
Vorsitzender Tourismusverband Oberlausitz-Niederschlesien e.V.

Dr. Detlef Hamann
Hauptgeschäftsführer IHK Dresden

Redaktion

Landestourismusverband Sachsen e.V.

Ingenieurbüro für Tourismus und Verkehr Claudia Hinrichs

Konzeption, Satz und Gestaltung

Ingenieurbüro für Tourismus und Verkehr Claudia Hinrichs

Druck

Druckerei Julius Mißbach

Auflage

1.000 Stück

Redaktionsschluss

Juni 2014

Kontakt
Landestourismusverband Sachsen e.V.
Messering 8 // Haus F
01067 Dresden
Tel.: 0351 49191-0
Fax: 0351 49191-19
info@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de